

Information und Anmeldung

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung mit dem beigefügten Anmeldeformular oder unter www.azk-csp.de → Seminare. Hier finden Sie auch unsere AGBs. Die Teilnahme an allen Seminareinheiten ist verpflichtend!

Die Tagungsbeiträge liegen bei 170,00 € im Doppelzimmer / 202,00 € im Einzelzimmer und 57,00 € bei Tagesgästen (pro Tag) **inklusive Verpflegung**.

Bitte entrichten Sie den Tagungsbeitrag spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn:

Empfänger: Johannes-Albers-Bildungsforum gGmbH
IBAN: DE05 3705 0299 0000 4646 62
BIC: COKSDE33 (Kreissparkasse Köln)
Verw.-zweck: 22.6.955.0 + Name Teilnehmer/in

Ansprechpartner

Johannes-Albers-Bildungsforum gGmbH

Johannes-Albers-Allee 3
53639 Königswinter

Verantwortlich im Bildungsforum:
Frau Dr. Ulrike Buschmeier, Geschäftsführerin

Seminarleitung:
Karsten Sander, Teamer der Bildungsforum gGmbH

Tagungssekretariat:
Regina Ochs, 02223 - 73 119
bildungsforum@azk.de

Seminar in Kooperation mit: Darmstädter Signal / Forum Kritische Soldaten unterstützt vom Bildungsforum Lernwelten

Das Seminar wird unterstützt von der Bezirksregierung Köln über das Weiterbildungsgesetz NRW

Bezirksregierung Köln



P.S. Das Seminar findet außerhalb der Förderung der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) statt.

Johannes-Albers-Bildungsforum gGmbH

Wir sind anerkannter Träger der politischen Jugend- und Erwachsenenbildung und verstehen uns als Form des Dialogs. Die Bildungsarbeit steht in der Tradition christlich-sozialer Arbeitnehmerbildung auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes.

www.azk.de



Foto: Darmstädter Signal

Zur Rolle von Streitkräften in den Konflikten des 21. Jahrhunderts

Bilanz der erfolgten Einsätze der Bundeswehr

04.-06. November 2022
Sem.-Nr.: 22.6.955.0

Tagungsort:
**Arbeitnehmer-Zentrum
Königswinter (AZK)**
Johannes-Albers-Allee 3
53639 Königswinter

Seminarprogramm

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die vermeintliche Neudefinition des Begriffes Zeitenwende in der politischen Rhetorik bewegt viele Menschen, nicht nur in Deutschland. Immer deutlicher wird wahrnehmbar, dass eher durch eine Schwemme unübersichtlicher und kaum nachprüfbarer Informationen, selbst in etablierten Medien, der Eindruck erzeugt wird, der aktuelle Krieg sei ein ganz besonderer Krieg.

Vorangegangene Kriege, mit deutlich höheren Opferzahlen, standen zwar auch schon in der Kritik, die jedoch medial kaum Widerhall fand. Diplomatie tut Not, aber die Wellen überschwänglicher Kriegsberichterstattung ebbten nicht ab.

Das Seminar untersucht die Hintergründe der letzten Kriege, insbesondere des Ukrainekrieges, und Möglichkeiten zur Verhinderung und, bei bereits eskalierten Konflikten, zur Beendigung. Sind moderne Kriege anders? Wer kann sie verhindern? Wie kann man unnötiges Leid am besten vermeiden? In der Ukraine sterben nicht nur Soldaten, sondern auch Zivilisten. In den vorangegangenen Kriegen war das nicht anders.

In Deutschland droht nun die schlimmste Wirtschaftskrise seit dem Zweiten Weltkrieg. Das war in den Kriegen dieses Jahrhunderts bisher nicht der Fall und wird umso mehr Menschen interessieren, je schwerwiegender die Folgen für den Einzelnen werden. Muss erst der Planet zerstört werden oder gibt es Auswege?

Herzlich willkommen in Königswinter!

Zielgruppe sind aktive und ehemalige Angehörige der Bundeswehr, sicherheitspolitisch Interessierte, Mitglieder des Darmstädter Signals und Eingeladene der Partnerorganisation. Das Seminar ist allgemein für interessierte Bürger offen. Darüber hinaus wird das Seminar öffentlich im Internet ausgeschrieben

Änderungen vorbehalten!

Programmübersicht

Freitag, 04. November 2022

bis 17.00 Uhr

Anreise / Kaffee

18.00 – 19.00 Uhr **Abendessen**

19.00 – 19.45 Uhr

Begrüßung / Einführung in die Thematik

Florian D. Pfaff, Maj. a.D., Sprecher Arbeitskreis Darmstädter Signal, Rott am Inn

Jürgen Rose, Oberstleutnant a. D., München

Karsten Sander, Teamer der Johannes-Albers-Bildungsforum gGmbH

19.45 – 21.15 Uhr

Veränderungen im Kriegsbild und neue Tendenzen beim Einsatz von Streitkräften Anfang des 21. Jahrhunderts

Prof. Dr. Wilfried Schreiber, Oberst a. D., Stellv. Vorsitzender des Förderkreises (Berlin)

21.15 - 22.00 Uhr

Aussprache / Diskussion

Prof. Dr. Wilfried Schreiber

Samstag, 05. November 2022

09.00 – 10.30 Uhr

Mourier pour Kiev?

Geostrategische und -ökonomische Aspekte des Ukrainekriegs

Jürgen Rose, Oberstleutnant a. D., Vorsitzender des Förderkreises (München)

10.30 – 12.15 Uhr

Aussprache / Diskussion

Jürgen Rose



Foto: Ausschnitt vom Ukrainischen Fernsehen / Margit Pissarek

12.30 Uhr Mittagessen

14.30 – 15.45 Uhr

Zu den umstrittenen Einsätzen von Bundeswehr und NATO: Warum fehlt der sachliche, kritische Diskurs in unseren Medien nahezu komplett?

Florian D. Pfaff, Maj. a.D.

15.45 – 18.15 Uhr

Aussprache / Diskussion

Florian D. Pfaff, Maj. a.D.

18.30 Uhr Abendessen

Sonntag, 06. November 2022

08.30 – 10.00 Uhr

Fortsetzung der Aussprache / Diskussion zu allen Themen

Florian D. Pfaff

10.15 – 12.30 Uhr

Tagungsreflexion & Seminauswertung

Florian D. Pfaff / Karsten Sander

12.45 Uhr **Mittagessen**

Seminarende / Abreise